

Blickpunkt Unternehmensgeschichten: Die DNLA GmbH an der Münsterstraße

Firmenchef zieht sich langsam zurück Meister übernimmt Reifen Schwarzer

–ras– EMSDETTEN. Reifenwechsel an der Spitze der Bernhard Schwarzer GmbH: Der Namensgeber zieht sich zurück, zum 1. April übernimmt sein Nachfolger und langjähriger Mitarbeiter Udo Berang das Geschäft.

Am Namen Reifen Schwarzer wird ebenso festgehalten wie am Standort an der Ecke Taubenstraße/Neuenkirchener Straße, der 1964 bezogen wurde. Das Profil des Emsdettener Traditions-Unternehmens, das 1953 gegründet worden war, wird aber nochmals geschärft. Udo Berang, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Dienstjubiläum im Haus feiert, betont im Gespräch mit der EV, dass man vor allem als Anbieter von Autoreifen samt Lager und Service wahrgenommen werde: „Wir sind auch freie Autowerkstatt, die Reparaturen jedweder Art vornimmt und die TÜV-Abnahme anbietet.“

Zudem wolle man weiterhin als Ausbildungsbetrieb für angehende KFZ-Mechatroniker den Nachwuchs fördern. Allen voran möchte der 52-jährige neue Chef,

der in seiner Freizeit gerne an Oldtimern bastelt, aber mit Kontinuität am Markt bleiben. Zeit für große Feiern nach dem Stabwechsel am Montag bleibt nicht: „Jetzt kommen die ersten warmen Tage, da rennen uns die Kunden die Werkstatt für die Reifenwechsel ein.“ Viel zu tun für den neuen Leiter, sein Team aus sechs Fachkräften und Seniorchef Bernhard Schwarzer. „Mit 66 Jahren fängt das Leben doch an“, sagt er und lächelt: „Allerdings erst ab dem 1. April.“ Das sei kein Aprilscherz – er werde seinem Nachfolger administrativ zur Seite stehen und in Saison- und Urlaubszeiten aushelfen.

Schwarzer hatte den Reifen-Service vom Vater übernommen, ausgebaut, zwischenzeitlich einen Ausflug in die Welt der Autohändler übernommen: „Wir waren Mitsubishi-Händler.“ Udo Berang hat bereits seine Ausbildung als KFZ-Mechaniker bei Schwarzer absolviert, ist lange als KFZ-Meister und Stellvertreter tätig – und nun selbst der Chef.



Bernhard Schwarzer (l.) übergibt die Rolle des ersten Mannes in seiner Firma an den langjährigen Mitarbeiter KFZ-Meister Udo Berang. EV-Foto: ras

Immobilien: Bunter Mix im Angebot Nachfrage nach wie vor sehr groß

–ras– EMSDETTEN. Ungewöhnlich aber logisch: Der große Erfolg der Immobilien in diesem Jahr ist wohl auch der Tatsache geschuldet, dass der Markt aktuell nicht viele Immobilien oder Bauland hergibt. Vor allem nicht in Emsdetten, aber auch in den anderen Orten des Kreises Steinfurt sieht es nicht viel besser aus.

So ist die Nachfrage größer als das Angebot. Das zeigte sich einmal mehr bei der Messe vom 5-Immobilien-Zentrum GmbH der Verbund-Sparkasse in den Räumen am Sandufer am vergangenen Wochenende. Samstag gut besucht, Sonntag rappellvoll. „Es waren noch mehr Besucher als in den Vorjahren“, resümierte

Immobilienberaterin Sandy Pleimann auf EV-Nachfrage zufrieden und betonte, sie und ihre Kollegen hätten zahlreiche Kontakte knüpfen, Interessenten beraten können: „Ja, es wurden auch Häuser und Wohnungen bereits vor Ort reserviert.“ Momentan läuft die Nachbearbeitung auf Hochtouren. Vor allem die beiden neuen Wohnhäuser an der Eschstraße, in denen noch Wohnungen zu vergeben sind, seien bei Singles wie Senioren auf großes Interesse gestoßen: „Wir hatten aber auch Häuser im näheren Umfeld präsentiert, die Familien interessieren.“ Ein bunter Mix also auf der Angebotsseite – wenn’s auch mehr sein könnte.



Samstag voll, Sonntag noch voller: Die Immobilien war am Wochenende durchweg gut besucht. Foto: Sparkasse



Vorhandene Fähigkeiten entdecken, das ist die Aufgabe von Klaus Haddick und seinem zehnköpfigen Team.

Fotos Beutgen

Eine persönliche Potenzial-Analyse aus Emsdetten erobert die Welt Der Erfolgsfaktor Mensch

Von Peter Beutgen

EMSDETTEN. Blüten, grüne Triebe und erste warme Sonnenstrahlen: Das Frühjahr schreit nach Neubeginn. Doch wer frisch durchstarten will, muss auch etwas tun. An diesem Punkt setzt die DNLA GmbH an der Münsterstraße 11 in Emsdetten an: Die Spezialisten erleichtern Menschen, ihre eigenen Fähigkeiten und Potenziale (wieder) zu entdecken und sie zur Entfaltung zu bringen. Mit Misserfolgen umgehen – Resilienz, sich auf neue Situationen einstellen – Flexibilität, sich und andere für etwas begeistern – Motivation: „Jeder Mensch hat diese und andere Potenziale als Mensch von Natur aus in sich“, sagt Klaus Haddick, der die Firma bereits vor über 25 Jahren gründete und seit fünf Jahren als DNLA GmbH führt: „Aber man muss diese Potenziale auch erkennen und fördern.“

Durch den Berufsalltag, Stress, Führungsfehler, Mangel an Wertschätzung und ein schlechtes Unternehmensklima werden diese Potenziale abgebaut, oder nicht richtig eingesetzt: ein verborgener Schatz im Unternehmen, den es zu heben gilt. DNLA steht für „Discovering Natural Latent Abilities“, was übersetzt so viel heißt wie:

Unternehmensgeschichten
wird Ihnen präsentiert von

VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup, Stadt Emsdetten, ARTOS AKTIVMARKETING

Emsdettener Volkszeitung

Natürlich vorhandene Fähigkeiten entdecken. Das ist die Aufgabe von Haddick und seinem zehnköpfigen Team. Sie betätigen sich hier als Lotsen und Impulsgeber.

„Jeder Mensch hat diese und andere Potenziale als Mensch von Natur aus in sich.“

Klaus Haddick, Firmengründer

Grundlage dafür sind Erkenntnisse vom Max-Planck-Institut über berufliche Schlüsselkompetenzen sowie ein ausgefeiltes Computerprogramm, das seit gut 20 Jahren verfeinert wird. „Das ist nichts Elitäres“, erdet Markus Gaugler, internationaler Projektmanager des familiär geführten Unternehmens den hochtrabenden Ansatz, „sondern ein seriöses, tausende Male erprobtes Analyseverfahren.“ Und

chen. Ihr Premiumprodukt. Die Bilanz dient als Grundlage für viele Entscheidungen – persönliche und unternehmerische.

„Das ist nichts Elitäres.“

Markus Gaugler, Markus Gaugler

Gaugler fügt mit einem Lächeln an: „Es ist eigentlich typisch Deutsch: gründlich und hoch standardisiert.“ Die Basis bildet ein strammer Fragenkatalog, der für jeden – vom einfachen Angestellten bis zum Spitzenmanager – immer ähnlich aussieht: Wie gehe ich mir Kritik um? Machen mir Entscheidungen Angst? Was schätze ich an Kollegen? Es braucht rund 45 Minuten, um ihn ordentlich auszufüllen. Die knapp 200 Fragen bieten Antworten in vier Graduierungen an. Dann lotet das Programm aus unendlich vielen Optionen und Kombinationen sogenannte „Soft Skills“ aus, also Fähigkeiten jenseits der Fachlichkeit: Empathie, Eigeninitiative, Risikofreude, Teamgeist, Führungskraft. Diese werden automatisch analysiert und in einem individuellen Bericht zusammengefasst. „Personalbilanz“, nennt das die DNLA GmbH, wenn in Firmen zeitgleich alle vom Azubi bis zur Chefin mitma-

Denn die „Soft Skills“ sind nicht so weich wie der Name impliziert: „Sie entscheiden über Zufriedenheit und Erfolg“, ist sich Klaus Haddick nach über zwei Jahrzehnten Erfahrung mit der Analyse sicher. Und sie sind in Summe sehr aussagekräftig: Egal, ob es um die Firmen-Nachfolge, Um-Organisation oder Digitalisierung geht.

Dabei dominiert indes nicht das leidige Thema „Selbst-Optimierung“, sondern eher der Faktor Zufriedenheit. Der Grund: Nur rund 15 Prozent aller Beschäftigten in Deutschland fühlen sich am rechten Platz. „Der Rest hält seine Arbeit mehr oder weniger irgendwie aus“, meint Markus Gaugler. Hier verhilft die Analyse aus Emsdetten zur ehrlichen Standortbestimmung, zeichnet ein objektives Bild der persönlichen Potenziale und Perspektiven. Wichtig für jede Zukunftsentcheidung, zu jeder Jahreszeit.

Tagung der DNLA in Emsdetten

EMSDETTEN. Die Experten von der Münsterstraße arbeiten inzwischen mit über 150 Partnern zusammen, Beratungsunternehmen, Bildungseinrichtungen, Trainern und Coaches. Davon profitieren kleine Mittelständler aus der Region genauso wie Industrieunternehmen, Banken und Dienstleister. Auch Bildungsträger, die sich um benachteiligte Jugendliche und Menschen kümmern, die lange keinen Zugang zum Arbeitsmarkt hatten, nutzen die Analyse.

Auf ihrer Referenzliste führt die DNLA mittlerweile die Stadt München mit rund 30000 Angestellten, die Bayer AG, den Berliner Senat, renommierte Akteure aus der Personal-Beratung (HR) sowie zunehmend Firmen im Ausland. Die DNLA-Analyse ist derzeit auf 20 Sprachen verfügbar, unter anderem auf Arabisch, Dänisch, Kroatisch und Finnisch.

Am 28. und 29. März findet der interne Jahreskongress der DNLA aber in Stroetmanns Fabrik statt. Dabei werden wegweisende Kundenprojekte, neue Entwicklungen und Umsetzungen der „Personalbilanz“ ausgezeichnet.



Firmengründer Klaus Haddick.

Firmen-Steckbrief

- **Name:** Die DNLA GmbH
- **Gegründet:** 2014
- **Geschäftsführer:** Klaus Haddick
- **Mitarbeiter:** Zehn feste und ein Netzwerk aus festen freien Mitarbeitern, Trainern und Coaches.
- **Leistungen:** Potenzial-Analysen, Verfahren und Lösungen für alle Aspekte des modernen Personalmanagements.
- **Anschrift:** Münsterstraße 11, Emsdetten
Telefon: 94 68 960
Internet: www.dnla.de

12 Mitarbeiter mit 255 Arbeitsjahren Firma Feldhaus ehrt Jubilare des Jahres

EMSDETTEN. Die Jubilare des Jahres 2018 der Firma Feldhaus Fenster und Fassaden GmbH & Co. KG wurden gerade in der Kubus-Academy geehrt. Insgesamt zwölf Jubilare bringen es insgesamt auf 255 Jahre Betriebszugehörigkeit.

Im Anschluss an die Ehrung fand ein gemütliches Abendessen im Restaurant Hotel Kloppenborg statt.

Geehrt wurden von Christoph Jüttner, kaufmännischer Geschäftsführer, Marcel

Sandfort (für 10 Jahre), Heinz Teigeler (40 Jahre), Jörg Dudenhausen (25 Jahre), Benjamin Prange (10 Jahre), Dominik Kompalik (10 Jahre), Manfred Welpolare (40 Jahre), Manuel Beyer (10 Jahre), Steven Dean O'Sullivan (10 Jahre), Jörg Biallaß (25 Jahre), Carsten Ausmann (Betriebsratsvorsitzender) und Nina Göcke (10 Jahre). Inhaber Manfred Feldhaus gratulierte allen Jubilaren herzlich und lobte die gute Zusammenarbeit.



Die Firmenleitung der Firma Feldhaus Fenster und Fassaden bei der Ehrung der langjährigen Mitarbeiter. Auf dem Foto fehlen Dieter Mehrholz (40 Jahre) und Rainer Schüller (25 Jahre). Foto: prf